

Herzlichen Dank für Ihre Spenden:

Kollekte für Adveniat am 24./25.12.2021	€ 1.773,04
Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie am 26.12.2021	€ 133,23
Kollekte für Afrika-Mission am 06.01.2022	€ 110,88
Sternsinger-Sammlung	€ 11.161,85

Freud und Leid aus unserer Pfarrgemeinde seit dem letzten Georgsboten:

Gott hat als seine Kinder angenommen:

Leopold Maximilian Mattausch, Florian Wilde

Wir gaben sie aus unseren Händen und legten sie in die Hand Gottes:

Wenzel Hammerl, Horst Maicher, Josef Maier

Spendenkonten:

VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG Sparkasse Ansbach
IBAN: DE40 7659 1000 0000 0052 66 IBAN: DE18 7655 0000 0000 1022 10
BIC: GENODEF1DKV BIC: BYLADEM1ANS

Die nächste Ausgabe des „Georgsboten“ erscheint am 06.03.2022 für die Zeit bis 10.04.2022.

Wir bitten Sie deshalb, Ihre Ankündigungen bis 25.02.2022 im Pfarrbüro zu melden. Beiträge, die nach dem genannten Zeitpunkt eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Impressum:

Herausgeber und zugleich Anschriften aller Verantwortlichen:
Kath. Pfarrgemeinde St. Georg, Kirchhöflein 6, 91550 Dinkelsbühl,
Tel: (09851) 22 45, Fax: (09851) 55 56 03,
www.st-georg-dinkelsbuehl.de;
E-Mail für Pfarrbüro bzw. Pfarramt: st.georg.dinkelsbuehl@bistum-augsburg.de

Bürozeiten:

Mittwoch und Freitag: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Joachim Pollithy, Pfarrer:	joachim.pollithy@bistum-augsburg.de
Franz Schindler, Diakon:	franz.schindler@bistum-augsburg.de
Monika Gröner, Gemeindeferentin:	monika.groener@bistum-augsburg.de
Claus Holzinger, Verwaltungsleiter:	claus.holzinger@bistum-augsburg.de
Regina Müller, Pfarrsekretärin:	regina.mueller@bistum-augsburg.de
Tamara Söder, Pfarrsekretärin:	tamara.soeder@bistum-augsburg.de
Volker Oertel, Kirchenmusiker:	dkbvi@t-online.de

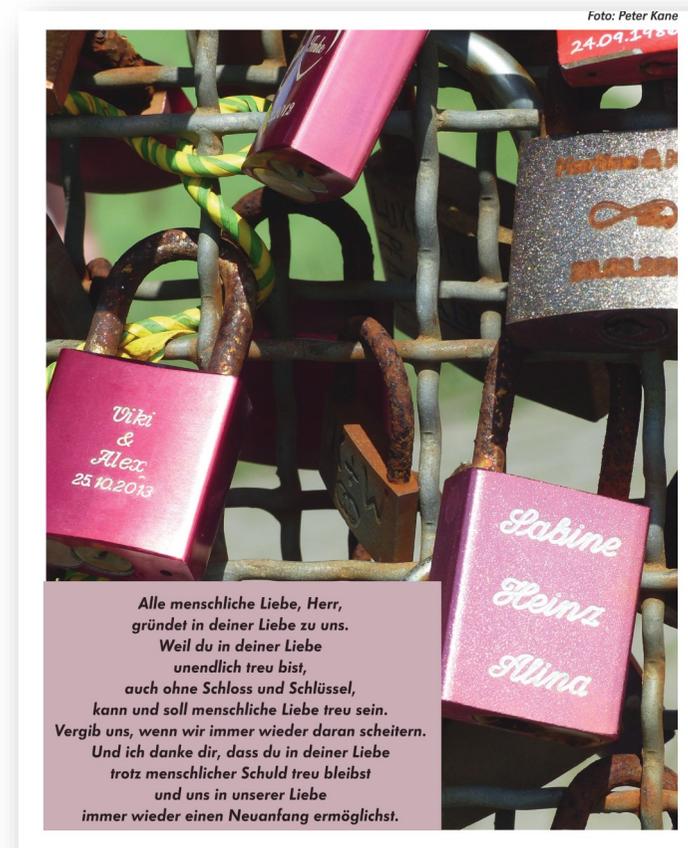
GEORGS BOTE



Kirchenanzeiger und Nachrichten aus der Pfarrei

30.01.2022 - 06.03.2022

Ausgabe 01/2022



Was ist für Sie eine gute Nachricht?

Eine Freundin ist wieder gesund geworden, ein Streit konnte beigelegt werden, es scheint endlich mal die Sonne, ...

Geht es Ihnen auch so wie mir? Ich suche richtig nach guten Nachrichten und freue mich über alle Berichte und Filme

in den Medien, wo Menschen nicht aufgeben, wo Menschen versuchen, die Welt ein Stückchen besser zu machen.

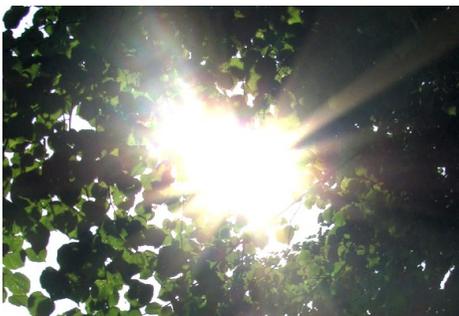
Eine gute Nachricht hat mich zum Beispiel in letzter Zeit besonders beeindruckt: Ein junger Modeschöpfer aus den Niederlanden hat eine Produktion von Rucksäcken für Obdachlose begonnen. Diese Rucksäcke kann man in wasserfeste Schlafsäcke umwandeln, die in kalten und nassen Nächten vielen Obdachlosen das Leben retten. Nachdem der Vater von Freunden auf der Straße erfroren war, hat Bas Timmer keinen Sinn mehr darin gesehen, Wegwerfkleidung zu produzieren.

Das ist nur eines von unzähligen Beispielen, wo Menschen die Welt mit ihren guten Ideen bereichern oder sich jeden Tag neu für andere einsetzen. Solche Beispiele machen Mut und tun gut.

In einem christlichen Lied heißt es „Eine freudige Nachricht breitet sich aus, man erzählt sie weiter von Haus zu Haus“. Das wäre sicher im Sinne von Jesus, von dem es im Evangelium vom vergangenen Sonntag heißt: „(Der Herr) hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe (...) und den Blinden das Augenlicht“.

Welche gute Nachricht können Sie heute weitersagen und anderen damit eine Freude machen?

Monika Gröner



Verleihung des Georgsdrachens 2020

Der größte Schatz der Kirche sind die Menschen, die sich einbringen und unserem Glauben Hand und Fuß und ein Gesicht geben...

Im Jahresschlussgottesdienst durfte ich zwei Ehepaare für ihren langjährigen Einsatz in unserer Pfarrei mit dem Georgsdrachen ehren: Gerdi und Georg Schürle und Gisela und Paul Röseler. Sie sorgen seit Jahren dafür, dass die Ulrichskapelle täglich geöffnet und oft entsprechend den Jahreszeiten im Kirchenjahr geschmückt ist; sie bereiten Gottesdienste und Veranstaltungen vor, sind Ansprechpartner/innen für Handwerker/innen, und das eine oder andere Mal erzählen sie die Geschichte der Kapelle für interessierte Gäste.

Ich finde, es ist ein Segen, wenn Menschen offene Türen vorfinden, wörtlich und im übertragenen Sinn. Daher danke ich ihnen im Namen der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates für ihren treuen Dienst und wünsch ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes reichen Segen. – Da der Georgsdrache alle 2 Jahre verliehen wird, erhielten die beiden Paare diesen nachträglich für das Jahr 2020.

Joachim Pollithy, Pfarrer



Statistik für das Jahr 2021

3570 Gläubige zählen zur Pfarrei St. Georg
(Dinkelsbühl: 3178 Gläubige, Schopfloch: 392 Gläubige)

15 Kindern wurde in St. Georg die Taufe gespendet und 6 Kindern auswärts.

24 Kinder empfangen zum ersten Mal die Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie.

3 Brautpaare gaben einander das Ja-Wort in St. Georg und der Kapuzinerkirche.

3 Brautpaare heirateten mit Dispens von der katholischen Formpflicht.

1 Person ist in die Kirche eingetreten. Mit dem Eintritt wurde die Firmung verbunden.

1 Person wurde wieder in die Kirche aufgenommen.

50 Verstorbene wurden in Dinkelsbühl, Gersbronn, Schopfloch und Leutershausen beerdigt und 9 Verstorbene auswärts.

63 Kirchenaustritte waren zu verzeichnen.

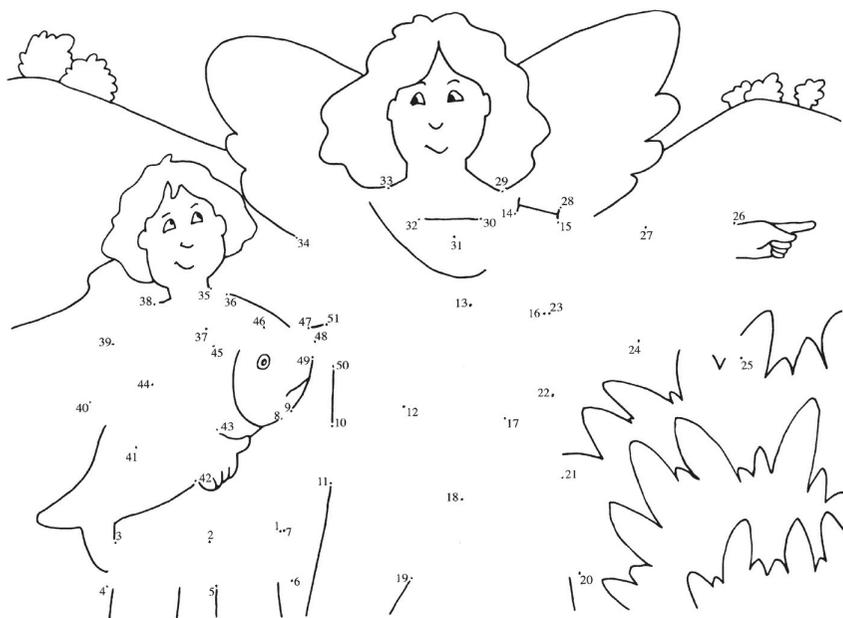
Bei den regulären Zählsonntagen feierten am 27.02. und 28.02.2021 206 Gläubige (5,77 %) und am 13.11. und 14.11.2021 202 Gläubige (5,66 %) die Sonntagsgottesdienste in Dinkelsbühl und Schopfloch mit.



Freundschaften in der Bibel

Das Buch Tobit im Alten Testament erzählt von einer besonderen Freundschaft zwischen einem Menschen und einem Engel. Der Mensch ist Tobias, der Sohn des Tobit, der Engel heißt Raphael. Tobit ist schwer erkrankt und blind geworden. Er schickt seinen Sohn zu einem weit entfernt lebenden Verwandten, wo er Geld aufbewahrt hat. Dieser Verwandte hat eine sehr traurige Tochter namens Sara, die ein schlimmes Schicksal hat: Ihre Männer sterben in der Hochzeitsnacht durch einen Geist. Auf der Reise bekommt

Tobias einen Begleiter; es ist der Engel Raphael in Menschengestalt. Dieser hilft ihm einen großen Fisch zu fangen, mit dessen Innereien Tobias den Geist der Sara vertreiben und die Blindheit seines Vaters heilen kann. So geschieht es: Tobias heiratet Sara und stirbt nicht in der Hochzeitsnacht; dann reist er mit Sara und Raphael nach Hause und heilt seinen Vater. Am Schluss der Reise gibt sich Raphael als Engel zu erkennen, und Tobias dankt Gott für seine Hilfe.



Ingrid Neelen

SONNTAG, 30.01.2022 — 4. Sonntag im Jahreskreis

- 9:00 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
- 10:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
(für Franz und Zenta und Maria Höll; Wolfgang Koch; Rudolf und Georgine Schindler mit Daniela und Pascal Krampulz; Franz Kohut)
- 16:00 Rosenkranz



Dienstag, 01.02.2022

- 19:00 Abendlob

Mittwoch, 02.02.2022 — Fest zur Darstellung des Herrn (Lichtmess)

- 19:00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens
(für Konstantin Eckhardt und Großeltern)

Freitag, 04.02.2022 — Herz-Jesu-Freitag

- 9:00 Heilige Messe mit Anbetung und eucharistischem Segen
- 14:00 - 18:00 Krankenkommunion

Samstag, 05.02.2022 — Hl. Agatha

- 16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
- 17:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

SONNTAG, 06.02.2022 — 5. Sonntag im Jahreskreis

- 9:00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens in Schopfloch
(für Helmut Reinert)
- 10:30 Eucharistiefeier mit Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens im Münster St. Georg
(für Alfred Ehrmann und Emil und Franziska Schellmann; Anna und August Fetzter; Verstorbene Veronika und Johann Wiczorek, Peter Wiczorek, Helmut Recht und Angehörige)
- 16:00 Rosenkranz

Dienstag, 08.02.2022

- 19:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 09.02.2022

- 9:00 Eucharistiefeier
(für Hildegard und Friedrich Kundner; Nikolaus Eff und Angehörige)



Freitag, 11.02.2022

- 9:00 Eucharistiefeier

Samstag, 12.02.2022

- 16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

SONNTAG, 13.02.2022 — 6. Sonntag im Jahreskreis

- 9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Verstorbene Erwin Winter, Eltern Karl und Maria Lang mit Großeltern, Fritz Probst, Hubert und Joachim Neumann mit Eltern)
10:30 Familiengottesdienst im Münster St. Georg
(für Franz Kettenstock, Eltern und Schwester; Rosina Augsburgsberger)
16:00 Rosenkranz



Montag, 14.02.2022 — Fest des Hl. Cyrill (Konstantin) und Hl. Methodius

- 19:00 Ökumenischer Segnungsgottesdienst für Paare zum Valentinstag im Münster St. Georg

Dienstag, 15.02.2022

- 19:00 Abendlob

Mittwoch, 16.02.2022

- 9:00 Eucharistiefeier

Freitag, 18.02.2022

- 9:00 Eucharistiefeier
(in einem besonderen Anliegen)



Samstag, 19.02.2022

- 16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg

SONNTAG, 20.02.2022 — 7. Sonntag im Jahreskreis

- 9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Rainer Grillmayer, Christa Blaschke, Paula Leide, Maria Hauenstein mit Herrmann)
10:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
11:45 Taufe von Ludwig Bestelmeyer
16:00 Rosenkranz

Dienstag, 22.02.2022 — Fest Kathedra Petri

- 19:00 Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats

"Was träumst du?" Träume in der Bibel

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: PETRUS

Im Traum Grenzen überwinden

Damit ihr den Traum, von dem ich euch heute erzählen möchte, versteht, muss ich euch etwas erklären aus den Anfängen der Kirche. Die Kirche entstand dort, wo heute das Land Israel liegt. Dort hatte Jesus gelebt, dort war er gestorben und auferstanden. Von dort kamen die ersten Jünger. Diese waren wie Jesus jüdischen Glaubens. Die Menschen jüdischen Glaubens glauben an Gott wie die Christen, jedoch nicht an Jesus als den Sohn Gottes. Und sie haben sehr viele Regeln, was sie zum Beispiel essen dürfen. Die Jünger und die ersten Menschen, die an Jesus glaubten, beachtet diesen Regeln

auch noch. Und verlangten, dass alle Menschen, die an Jesus glauben wollten, diese Regeln auch beachten müssten, auch wenn sie keine Juden waren. Das fand Jesus nicht richtig. Wer an ihn glauben wollte, sollte zum Beispiel nicht irgendwelche Essensregeln beachten müssen. Deshalb deckte er im Traum dem Petrus, einem seiner Jünger, einen Tisch. Auf diesem Tisch waren ganz viele Tiere, die Petrus nicht essen durfte. Doch Jesus forderte ihn im Traum auf, sie zu essen. Da verstand Petrus: Es war nicht richtig, von den Menschen Regeln zu verlangen, wenn sie an Gottes Sohn glauben wollten.



KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE
IM KLOSTER DINKELSBÜHL

Neue Hortplätze für das Kita-Jahr 2022/21 – Kita St. Magdalena im Gaisfeld

Ab dem Kita-Jahr 2022/2023 wird in der neuen Kita St. Magdalena im Gaisfeld eine neue Hortgruppe eröffnet! Es können bis zu 25 Schulkinder von den Klassen 1 – 4 betreut werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kita-Leitung Frau Steinhöfer (Tel. 09851/8139680 oder kita@kloster.dinkelsbuehl@bistum-augsburg.de)

Wahre Helden gesucht!

Erzieher / Kinderpfleger (m/w/d)
Dinkelsbühl

Krippe der Kita "Im Kloster", 30-39 Std./Woche

Details und Bewerbung:
www.kita-zentrum-simpert.de/karriere

Hier spielt, tobt und lacht die Zukunft!

SPS/SEJ/BP- Praktikantin (m/w/d)
Dinkelsbühl

Kita "im Kloster", 39 Std./Woche, SJ 2022/23

Details und Bewerbung
kita-zentrum-simpert.de/karriere

Mittwoch, 23.02.2022 — Hl. Polykarp
9:00 Eucharistiefeier
(in einem besonderen Anliegen)

Freitag, 25.02.2022
9:00 Eucharistiefeier
(für Friedrich und Anna Kalb)

Samstag, 26.02.2022
16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Vorabendmesse im Münster St. Georg
(für Johann und Anna Maier mit Angehörigen und Angehörige der Fam. Richter)

SONNTAG, 27.02.2022 — 8. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
10:30 Eucharistiefeier
(für Wolfgang Koch und Eheleute Spreiter;
Eltern Klara und August Schmidt)
16:00 Rosenkranz



Dienstag, 01.03.2022
19:00 Abendlob

Mittwoch, 02.03.2022 — Aschermittwoch/Beginn der österlichen Bußzeit
19:00 Abendlob mit Aschenkreuzauflegung

Freitag, 04.03.2022
9:00 Heilige Messe mit Anbetung und eucharistischem Segen
(für Eltern Hammer und Sohn Oskar)
14:00 - 18:00 Krankenkommunion
19:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Paul



Samstag, 05.03.2022
16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg



SONNTAG, 06.03.2022 — 1. Fastensonntag
9:00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuzauflegung in Schopfloch
(für Anna und Josef Bermel und Angehörige und Herbert und Reinhilde Hoffmann; Verstorbene Theresia Traub mit Eltern, Anna Unger mit Bruder Franz Voit, Eltern Mai mit Josef Winter, Eltern Bokisch und Geschwister und Eltern Wallisch)
10:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
16:00 Rosenkranz

Aktuelles Regel-ABC:

Folgende Regeln gelten bei uns aktuell:

- **Desinfektion:** bitte desinfizieren Sie sich die Hände beim Betreten der Kirche;
- **Ein- und Ausgang:** bitte benutzen Sie die Seitenportalen als Ausgang, den Haupteingang als Eingang;
- **Gottesdienst:** um die Dauer des Gottesdienstes etwas zu verkürzen, wird nur eine Lesung vorgetragen.
- **Gemeindengesang:** ist erlaubt; um Ansteckungen zu vermeiden, reduzieren wir die Zahl der Lieder;
- **Heizung:** um Luftströmungen im Raum zu vermeiden, wird derzeit nicht geheizt;
- **Kommunion:** auf Mundkommunion soll verzichtet werden; wir teilen ganz vorne aus, im Mittelgang und in einem Seitenschiff;
- **Mindestabstand:** bitte achten Sie auf den Mindestabstand von 1,5 m vor, während und nach der Feier;
- **Mund-Nasen-Bedeckung:** es ist während der gesamten Feier eine FFP2-Maske zu tragen;
- **Ordner:** diese sorgen an bestimmten Tagen (z. B. vor Erstkommunionfeiern, etc.) für die Einhaltung der Regeln;
- **Stühle:** um den Mindestabstand zu gewährleisten, dürfen diese nicht umgestellt werden;
- **Teilnahme:** am Gottesdienst teilnehmen dürfen Sie nur, wenn Sie keine unspezifischen Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, wenn Sie nicht infiziert oder unter Quarantäne gestellt sind, und wenn Sie in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19 Erkrankten gehabt haben.
- **Weihwasser:** dieses dürfen wir nach wie vor nicht am Eingang anbieten; falls Sie eins für zu Hause möchten, können Sie sich gern melden; dann wird es gesegnet;

Sehr geehrte Damen und Herren,

die KAB bietet in diesem Jahr wieder einmal den Austausch zu einer Schriftlesung der Fastensonntage online mit der Methode „Lebendiges Evangelium“ an.

An den jeweiligen Abenden lesen wir den Text der Heiligen Schrift und betrachten ihn danach mithilfe von Impulsfragen. Darin versuchen wir, die Worte der Heiligen Schrift in unser Leben einwirken zu lassen. Begleitet und gestaltet werden die Abende durch Regina Wühr (Gemeindereferentin und geistliche Begleiterin der KAB) und Georg Steinmetz (Diakon, KAB-Diözesanpräses, Betriebsseelsorger).

Wir freuen uns, wenn Menschen aus Ihrer Gemeinde diesen Abend durch ihr Mitsein bereichern.

Viele herzliche Grüße

Ihr
Georg Steinmetz

Diakon, KAB Diözesanpräses
Leiter der CAJ und Betriebsseelsorge
Weite Gasse 5
86150 Augsburg

Lebendiges Evangelium zur Fastenzeit mittwochs online über Zoom



Termine:

9.3.; 16.3.; 23.3.; 30.3.; 6.4.2022

19 Uhr bis 20:30 Uhr

Einwahl ab 18:45 Uhr

Leitung:

Regina Wühr und Georg Steinmetz

Anmeldung unter:

<https://www.kab-.org/kontakt>



Veranstalter:

KAB-Diözesanverband Augsburg

Weite Gasse 5

86150 Augsburg

0821/3166 3515



Ökumenische Exerzitien im Alltag

Exerzitien heißt auf deutsch einfach „Übungen“. Es geht darum, für eine bestimmte Zeit sich jeden Tag einige Minuten eine Auszeit zu nehmen: zur Stille, zum Gebet, zum Lesen eines Bibelwortes.

Am **15. März findet um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Segringen** ein erstes Treffen statt: für Interessierte, für Neugierige, für Menschen mit Sehnsucht nach Gott, Stille und Austausch. Danach trifft sich die Gruppe weiter dienstags am 22. und 29. März sowie am 5. April.

Bewusst konfessionsübergreifend gehen wir unter dem Thema „FREI“ vier Wochen gemeinsam durch die Fastenzeit. Dieses Mal verwenden wir die Materialien der Online-Exerzitien des Erzbistums Bamberg. Sie können sich entweder selbst unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de anmelden und von dort die Unterlagen direkt erhalten oder beim ersten Treffen von uns. Für unsere Planungen ist es eine Hilfe, wenn Sie sich an einem der beiden Pfarrämter kurz vorher anmelden.

Pfarrer Dr. Markus Roth und Gemeindefereferentin Monika Gröner

Segnungsgottesdienst für Paare

Am Valentinstag, **Montag, 14. Februar**, findet im Münster St. Georg um **19:00 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst für junge und jung gebliebene Paare statt. Im Gottesdienst haben die Paare die Möglichkeit, sich wieder neu unter Gottes Segen zu stellen als Dank und Stärkung für den gemeinsamen Weg.

Vorbereitung für den Weltgebetstag der Frauen in St. Paul

Dienstag, 22.02.2022, 14:30 Uhr

Am Dienstag, 22. Februar um 14:30 Uhr findet eine Länderinformation über den diesjährigen Weltgebetstag im Gemeindehaus St. Paul statt.

Länder: England / Wales und Nordirland
Thema: Zukunftsplan Hoffnung
Referentinnen: Kathrin Scheibenberger und Christine Spahlinger



Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche St. Paul

Freitag, 04.03.2022, 19:00 Uhr



Weltgebetstag – Zukunftsplan: Hoffnung

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärft Armut und Ungleichheit. Zugleich erschüttert sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung der Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus **England, Wales und Nordirland**. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

**Herzliche Einladung zum
ökumenischen Gottesdienst am
Freitag, 4. März 2022, um 19 Uhr
in der St. Paulskirche.**

Monika Gröner

Erstkommunion 2022

Seit Ende Januar finden wieder die wöchentlichen Weggottesdienste im Münster St. Georg statt. Beginn ist jeweils dienstags (25.1., 8.2. und 15.2.) und donnerstags (27.1., 10.2. und 17.2.) um 17:00 Uhr. Die Kerzen der Kommunionkinde werden im Gottesdienst am 2. Februar um 19:00 Uhr gesegnet.

Monika Gröner

Sternsingeraktion 2022

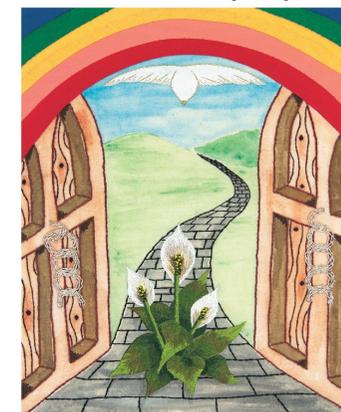
Herzlichen Dank allen Sternsingerinnen und Sternsingern, die dieses Jahr wieder so zahlreich bei dieser Hilfsaktion mitgemacht haben. Vielen Dank vor allem an Rita Peter für die tatkräftige Hilfe bei der Organisation und Durchführung sowie allen jungen und älteren Erwachsenen, die die Sternsingergruppen begleitet haben.

Durch den großen Einsatz aller Beteiligten kann auch dieses Jahr wieder das Partnerprojekt unserer Pfarrei des Vereins „Dumelang e.V.“ in Südafrika unterstützt werden. Der gesammelte Betrag von über elftausend Euro kommt der dortigen Einrichtung für Kinder und Jugendliche zugute.

Wir hoffen sehr, dass die Sternsinger nächstes Jahr wieder singend unterwegs sind und im Pfarrzentrum gemeinsam essen können.

Monika Gröner

Weltgebetstag der Frauen



Am 4. März lädt der Weltgebetstag der Frauen Sie ein, Teil der weltweiten Gebetskette der größten Basisbewegung christlicher Frauen zu werden. Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Ihr Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Pfarrgemeinderatswahl

Am 20. März sind in allen bayerischen Diözesen die Wahlen zum Pfarrgemeinderat für die nächsten 4 Jahre. Nach derzeitigem Stand gibt es voraussichtlich 15 oder 16 Kandidatinnen und Kandidaten, was mich sehr freut! Angesichts dieser großen Bereitschaft, hat der PGR beschlossen, die Zahl der zu wählenden Mitglieder auf 12 anzuheben. Schließlich ist es ein Segen, wenn so viele sich einbringen möchten.

Um die Zahl der Wähler/innen zu erhöhen und um die Arbeit des PGR einem größeren Kreis an Gläubigen zugänglich zu machen, findet diese Wahl ausschließlich als Briefwahl statt. Und so geht es:

- die Unterlagen erhalten Sie in der Woche vom 28.2. bis 6.3.;
- ab diesem Zeitpunkt können Sie wählen und die Briefwahlunterlagen im Briefkasten im Pfarrbüro oder in der Urne im Münster St. Georg bzw. in der Kirche in Schopfloch abgeben bis spätestens 20.3.2022, 12:00 Uhr.



kandidieren
wählen
engagieren



Da wir die Unterlagen aus Kostengründen nicht versenden sondern austragen möchten, suchen wir fleißige Helfer und Helferinnen, die den jetzigen PGR dabei unterstützen. Es wäre schön, wenn Sie sich deswegen im Pfarrbüro melden würden!

Joachim Pollithy, Pfarrer



Trauer um Wenzel Hammerl

Mit großer Trauer und Betroffenheit nimmt die Pfarrgemeinde St. Georg Abschied von Wenzel Hammerl, der am 16. Dezember 2021 im gesegneten Alter von 94 Jahren nach kurzer Krankheit verstorben ist. Die Gemeinde verliert mit ihm ein höchst engagiertes Mitglied. Bei der Betrachtung seines Wirkens fällt einem unmittelbar der Vergleich mit dem Arbeiter im Weinberg des Herrn ein. Als Heimatvertriebener in den Fünfzigerjahren in Dinkelsbühl angekommen beließ es Wenzel Hammerl nicht nur bei einer Teilnahme am Gemeindeleben durch die regelmäßigen Besuche des Gottesdienstes und der gemeindlichen Veranstaltungen. Er brachte sich ein, übernahm Verantwortung und setzte sich in verschiedenen Positionen für die Belange unserer Pfarrgemeinde ein. Von 1968 bis 1982 war Herr Hammerl Mitglied im Pfarrgemeinderat der Gemeinde und von 1976 bis 2000 Mitglied der Kirchenverwaltung der Kirchenstiftung St. Georg. In diese lange Zeit seiner Tätigkeit fielen unter anderem die Sanierung unseres Münsters mit Neugestaltung des Hochalters und dem Einbau der neuen Kirchenorgel, der Neubau des Pfarrzentrums, die Renovierung der St.-Ulrichskapelle sowie die Errichtung von Wohnungen für Spätaussiedler am Neunmorgenweg. Daneben engagierte sich Wenzel Hammerl über 25 Jahre in der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB). Während dieser Zeit ist auch die Idee eines Glühweinstandes in der Adventszeit entstanden, aus dem sich schließlich der Dinkelsbühler Weihnachtsmarkt entwickelte; eine Begebenheit, die längst in Vergessenheit geraten ist. Auch die beiden Pfarrwechsel von Dekan Alois Kranzfelder zu Pfarrer Dr. Alois Möslang (1981) und von Dr. Möslang zu Pfarrer Bernd Aninger (2000) gestaltete Wenzel Hammerl als Kirchenverwalter aktiv mit. Bei allem Tun ließ er aber auch nie die Gemeinschaft außer Acht, Ereignisse, wie die Pfarr- und Ulrichsfeste, waren fester Bestandteil seines Terminkalenders.



Durch seine stets freundliche, zugewandte und verbindliche Art erwarb er sich in der Gemeinde hohes Ansehen und Respekt. Sein nimmermüder Einsatz für Senioren und Kranke sowie am Rand stehende und sozial schlechter gestellte Menschen war bewundernswert und beispielgebend für nachkommende Generationen. Niemand wurde abgewiesen, jeder fand bei ihm ein offenes Ohr. Für seine Verdienste um die Pfarrgemeinde St. Georg und sein segensreiches Wirken wurde Wenzel Hammerl im Jahr 2006 in Anerkennung und Dankbarkeit mit dem Georgsdrachen ausgezeichnet.

Wenzel Hammerl wird fehlen, doch seine Werke, die Werke des Arbeiters im Weinberg des Herrn, werden bleiben. Wir werden ihm ein stets ehrendes Andenken bewahren und gedenken seiner im Gebet. Unsere Anteilnahme und unser aufrichtiges Beileid gelten seinen Angehörigen. Möge er ruhen in Frieden, Gott befohlen.

Andreas Schirrle,
Mitglied der Kirchenverwaltung